Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

35 (22.3.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198807

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 35. Sonnabend, den 22. März 1862.

Dienst-Entlassung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den zur Disposition gestellten Gefangenwärter Dettmers mit dem 1. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Oberkirchenrath.

1. Durch die Ernennung des Hülfspredigers Klüsener zum Pfarrer in Waddens ist die Anordnung eines neuen Wahlaktes in Neuende erforderlich. Es werden daher Diejenigen, welche sich um die erledigte zweite Pfarrstelle in Neuende bewerben wollen, hiedurch abermals aufgefordert, ihre desfallsigen Meldungen bis zum 25. k. M. beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenburg, 1862 März 14.

Runde.

Lipsius.

2. Wider die Wittwe des weiland Kaufmanns August Ulrich Ludwig Wilms, Eleonore Gerhardine, geborne Müller, früher in Sengwarden, jetzt in Varel, ist auf geschehene Güterabtretung heute der Konkurs der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung sind bis zum 7. April d. J. zu stellen, widrigenfalls der Konkurs wieder aufgehoben wird.

Varel, aus dem Obergerichte, 1862 März 11.

v. Finckh.

Kleyboldt.

3. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Lader Friedr. Bernh. Bruns zu Friederikensiel als Stellvertreter des Feldhüters zu Hohenkirchen nach Art. 105 §. 4 der Gemeinde-Ordnung heute vom Amte vereidet ist.

Amt Jever, 1862 März 15.

v. Heimburg.

Lauts.

4. Die Klassen- und Einkommensteuer für die Monate Januar bis incl. April ist bis zum 1. April d. J. an den Hebungstagen, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeder Woche, Vormittags, an den Amtsrentmeister Meinardus zu entrichten.

Amt Jever, 1862 März 21.

v. Heimburg.

5. Die Eingesessenen der Stadt Jever werden hierdurch auf die Verordnung vom 1. Juni 1841 aufmerksam gemacht, nach welcher die Gossen und öffentlichen Plätze gewöhnlich, und wenn der Frost es nicht hindert, zweimal in der Woche, nämlich am Mittwochen und Sonnabend, von Ostern bis Michaelis vor 7 Uhr und von Michaelis bis Ostern vor 5 Uhr Abends, nachdem selbige bei trockener Sommerwitterung zuvor hinlänglich mit Wasser angefeuchtet worden, tüchtig und so gefegt werden müssen, daß der Gossenkoth neben den Rennsteinen, und ohne selbige zu verstopfen, in Haufen zusammengebracht werde und sodann aufgenommen werden kann. Uebertretungen werden bei dem Bewohner eines vollen Hauses mit 10 gf. Gold, bei dem Bewohner eines halben oder kleinen Hauses mit 5 gf. Gold bestraft.

Jever, 1862 März 20.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

6. Die hiesigen Eingesessenen werden hierdurch auf Art. 30 der Gemeindeordnung aufmerksam gemacht, nach welchem derjenige, welcher einem in die Gemeinde Einziehenden eine Wohnung vermiethet hat und vor dem Einzuge des Miethers dem Magistrate nicht davon Anzeige macht, mit einer Geldstrafe bis zu 5 Thlr. bestraft wird.

Jever, 1862 März 17.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

7. Den hiesigen Gewerbtreibenden wird hierdurch bei 10 Thlr. Strafe resp. 8 Tage Gefängnißstrafe aufgegeben, dem Magistrate sofort davon Anzeige zu machen, wenn sie Gehülfen bei sich aufnehmen, und zwar unter Hergabe von deren Legitimationspapieren.

Jever, 1862 März 17.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Convocation.

8. Der Hausmann Petrus Seetzen zum Friedrich-Augusten-Groden verstarb am 13. April 1843, ohne ein Testament errichtet zu haben, mit Hinterlassung folgender Erben:

1. einer Wittwe, Anke Marie geborne Gerdes und folgender Kinder, als:
2. Peter Ulrich Seetzen,
3. Eduard Gerhard Seetzen,
4. Carl Hermann Heinrich Seetzen,
5. Johann Onne Seetzen und
6. Imke Helene Marie Seetzen, welche am 19. December 1841 geboren und am 17. November 1843 wieder gestorben ist.

Die Wittwe Seetzen verheirathete sich am 14. April 1844 an den Hausmann Friedrich Anton Bernhard Bruns, dieselbe ist am 25. September 1850 gestorben und hat zu ihren Erben nachgelassen:

1. die oben ad 2, 3, 4 und 5 genannten Söhne erster Ehe,
2. ihren Wittwer F. A. B. Bruns,
3. eine Tochter Imke Catharine Helene Bruns,
4. einen Sohn Friedrich Heinrich Bruns und
5. einen Sohn Petrus Gerhard Bruns.

Die Wittwe Seetzen hat laut Testaments ihren Ehemann Bruns und ihre Kinder 1ter und 2ter Ehe zu gleichtheiligen Erben ihres Nachlasses eingesetzt.

Landesbibliothek Oldenburg

Später ist auch der Wittwer Bruns gestorben und von seinen genannten drei Kindern beerbt worden.

Ferner ist der Sohn 1ter Ehe, Johann Onne Seetzen am 13. Juni 1856 gestorben und von seinen drei Brüdern beerbt worden.

Nach einer Theilungsberechnung vom 23. bezw. 29. März 1859 ist das zur Erbmasse des weil. Petrus Seetzen gehörige Landgut zum Friedrich-Augusten-Groden, bestehend aus 56 Matten Landes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen, insoweit es der Wittwe Seetzen zugestanden, also der fünfte Theil davon, den drei Söhnen des weil. Petrus Seetzen, als:

a. Peter Ulrich Seetzen, jetzt Schiffscapitain zu Leer,
b. Eduard Gerhard Seetzen, Steuermann, jetzt zum Friedrich-Augusten-Groden, und
c. Carl Hermann Heinrich Seetzen, Steuermann, jetzt zur See,

übertragen, so daß diese drei Söhne die alleinigen Eigenthümer des erwähnten Landguts geworden sind.

Diese drei Söhne haben das oben beschriebene Landgut, nach neuer Vermessung 57 Matten 108 □Ruthen Jeverl. Maaß groß, mit allen Zubehörungen, Abgaben, Lasten und Beschwerden, laut eines vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 19. December 1861 abgeschlossenen Contracts dem Hausmann Meppe Meppen zum Friedrich-Augusten-Groden verkauft.

Auf Ansuchen dieser Verkäufer werden nun alle Diejenigen, welche an das gedachte Landgut mit Zubehörungen dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche in dem auf den

22. April d. J.

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden.

Es bedarf jedoch wegen folgender Ansprüche keiner Angabe:

1. wegen der von dem Landgute zu zahlenden herrschaftlichen und Communal-Abgaben,
2. wegen einer jährlich um Martini an Behrend Janssen Behrens Erben zu zahlenden Erbpacht von 56 Thlr. 59 Groten Gold,
3. wegen eines an Martha geborne Gerdes, Ehefrau des Hausmanns Jacob Ommen bei Funnix, schuldigen Capitals zu 5000 Thlr. Gold nebst $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen seit dem 1. Mai 1861,

indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

25. April d. J.

Jever, 1862 Februar 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Concurs-Proclama.

9. Wider die Ehefrau des Schneidermeisters Berend Harms, Wübke Margarethe geborne Freese, zu Sillenstede, ist am 26ten November 1861 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

12ten Mai 1862

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an die Gemeinschuldnerin, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

27ten Juni 1862

zur Liquidation.

3. auf den

5ten September 1862

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

24ten Oktober 1862

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 15. März 1862.

v. Finckh.

Kleyboldt.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 24. Oktober 1862, zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein in Sillenstede belegenes, zu 3 Wohnungen eingerichtetes, mit der Brandkassen Nr. 27 bezeichnetes Wohnhaus mit Garten- und Ackergrund zu pl. m. ein Matt, ein Mannskirchensitz in der Kirche zu Sillenstede und 8 Gräber auf dem Kirchhofe daselbst.

(Auswärtige Behörde.)

10. Edictal-Ladung.

Nachdem der Kaufmann und Gastwirth Altona zu Funnix seine Vermögensunzulänglichkeit angezeigt und um Zusammenberufung seiner Gläubiger, zunächst zum Zweck des Versuchs einer gütlichen Vereinbarung gebeten hat, so ist diesem Antrage Statt gegeben, und werden demnach Alle, welche an das Vermögen des Obengenannten Ansprüche machen, hierdurch aufgefordert, solche, mit den etwaigen Vorzugsrechten in dem auf

Dienstag, dee 15. April c., Morgens 10 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte anberaumten Termine anzumelden, und unter Vorlegung der dieselben begründenden Urkunden klar zu machen, und sollen, wenn im gedachten Termine eine gütliche Vereinbarung erreicht werden wird, die ausbleibenden einfachen chirographarischen Gläubiger als derselben zustimmend angenommen, wenn nicht, der Concurs eröffnet, und alle nicht erschienenen Gläubiger des Obengenannten von der Concursmasse ausgeschlossen werden. Dem Convocanten ist das Verfügungsrecht über sein Vermögen einstweilen entzogen. Aufnahme des Inventars und Sicherungsmaaßregeln sind angeordnet, auch sind die wider jenen anhängigen Zwangsvollstreckungen sistirt worden.

Im Fall der Concurs-Eröffnung soll in dem obi-

Landesbibliothek Oldenburg

gen Termine zugleich ein Concurs-Curator erwählt werden.

Wittmund, den 16. März 1862.

Königlich Amtsgericht, Abth. II.

Meyer.

Röbbler.

Verpachtung und Ausverdingung.

11. Die Nutzung des Deichs nebst Berme im dritten Deichbande, im vierten District soll am

28. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Eilt H. Eilts Wittwe Wirthshause nach vorzulegenden Bedingungen öffentlich auf ein Jahr verpachtet werden.

Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung der Berme und Triften, soweit es dem Deichbande zusteht, verdungen werden.

Busch, 1862 März 19.

M. F. Albers.

Ausverdingung.

12. Die gewöhnliche Unterhaltung der in der Gemeinde Wüppels belegenen Fahrwege, soll am

Mittwoch, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Kaufmanns Hinrichs zu Wüppels nach alsdann vorzulegenden Bedingungen in passenden Abtheilungen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Wüppels, 1862 März 19.

J. H. Folkers,
Gem.-Vorsteher.

Verpachtungen.

13. Am

24. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

sollen zum Antritt auf nächsten Mai bei F. Gerdes in der Waage hieselbst verpachtet werden:

1. eine Wohnung im Kattrepel, Hrn. Dantzig gehörend,
2. eine Wohnung an der Prinzenallee, Hrn. Bonenkamp gehörig.

Pachtliebhaber ladet ein

Behrens, Rec.

14. Der Herr Rathsherr Mammen läßt sein an der großen Burgstraße hieselbst belegene, von der Frau Pastorin Urban und Herrn Lehrer Janßen bewohnte Haus zum Antritt auf den 1. Mai 1862 am

Mittwoch, den 26. März,

Nachmittags 5 Uhr, in des Herrn Gastwirths Niemeyer Hause verpachten.

Im Hause befinden sich 4 heizbare Zimmer, 2 Schlafkammern, wovon die eine auch geheizt werden kann, ferner Stallraum für mehrere Kühe, Keller und großer Bodenraum, sowie hinter dem Hause ein kleiner Hof, worin eine Bleiche vorhanden.

Jever, 1862 März 19.

G. L. Thiems.

15. Der Gastwirth J. H. Janssen zu Banterwirth läßt am

26. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, sein jetzt von ihm bewohntes Haus öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verpachten; wozu Pächter eingeladen werden.

Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

16. Der Kaufmann G. J. Gerriets zu Hooksiel beabsichtigt sein zu Westerhausen, im Kirchspiele Sengwarden, belegenes Landgut, groß 76 Grasen, Mai 1863 anzutreten, auf drei nacheinander folgende Jahre am

Mittwoch, den 26. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in seiner Wohnung zu verheuern; wozu Heuerlustige, mit dem Bemerken, daß der zeitige Pächter E. E. Egts schon ein Landgut seines Schwiegervaters gepachtet hat, hiemit einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

17. Zur diesjährigen Verpachtung des Bandter- und Neugrodendeiches ist Termin auf den

28. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Wwe. Onnen Wirthshause zu Neuende angesetzt.

U. C. Ladewigs.

18. Die der Gemeinde Sande gehörigen 3 Grasen, s. g. Auskündiger Dienstland, zum Neugrodendeich, in Neuende belegen, sollen am

29. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr in Thomsen Gasthause in Sande zum sofortigen Antritt auf 3 oder 6 Jahre zum Fruchtbau öffentlich verheuert werden.

Sande, 1862 März 16. Eiben.

19. Der Landwirth Otto Seetzen zum Friedrich-Augusten-Groden läßt von seinem Landgute zu Wichtens die Behausungen mit 10 bis 30 Matten Grün- und Pfluglandes unter annehmlichen Bedingungen auf 1 Jahr, nächsten Mai anzutreten, am

Sonntage, den 30. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr in Mammen Gasthause zu Tettens meistbietend verpachten.

Auch wird die Heerdstelle mit 73½ Matten für die angegebene Pachtperiode zum Aufsatz kommen.

Pachtliebhaber werden hiermit eingeladen.

Tettens, März 20. 1862. Eiben.

20. Ich bin Willens mein zu Bösselhausen, Gemeinde Sillenstede, belegenes, von mir selbst bewohntes Häuslingshaus mit 4 Matten Landes und großem Garten am

1. April, Nachmittags 3 Uhr,

in Gastwirth Hinrich Janßen Hause zu Sillenstede öffentlich zu verheuern. Auch bin ich nicht abgeneigt, meine Häuslingsstelle zu verkaufen. Pachtliebhaber können vorher alles bei mir in Augenschein nehmen.

Jever, 12. März 1862.

Gerke Schild.

21. Der Hausmann Herr Albert Popken Eilers, zu Memershausen, Vormund der minderjährigen Tochter des weil. Hausmanns Mins Gerdes Janssen zu Idschenhausen, will das Landgut seiner Pupillin zu Idschenhausen bei Sengwarden belegen, groß reichlich 90 Grasen neuer Vermessung am

Donnerstage, den 10. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Kaufmanns Hedden zu Sengwarden Gaststube,

auf 6 resp. 3 Jahre vom 1. Mai 1863 an, verpachten. Pachtliebhaber werden eingeladen und liegen die Bedingungen 8 Tage vor dem Verpachtungstermine in des Verpächters Eilers Hause und Hedden Gaststube zur Einsicht.

Sengwarden, 1862 März 18.

C. H. Tiemens, m. n.

Landesbibliothek Oldenburg

Vergantungen.

22. Der Landhäusling Dirk Tholen, zum Rahrdum, will wegen Auswanderung nach Amerika

am Montage, den 24 März d. J. und am folgenden Tage,

Mittags präcise 12 Uhr anfangend, in seiner Behausung seine sämmtlichen Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

1 Kleiderschrank, 1 besonders bequem eingerichteten Comtoirschrank mit 33 Auszügen, 1 schwarzwalder Wanduhr, 1 Taschenuhr, 4 Tische, 1 Dutzend Stühle, 1 Hangbuddelei, Spiegel, Schildereien, 1 Jagdflinte, Bettgardinen, mehrere Kleidungsstücke, worunter sich ein guter Frauen-Mantel befindet, 2 Regenschirme, 1 Wiege, 2 Hangschränke, 1 Torfkasten, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, mehrere Milchballien, 3 Paar Eimer, 1 neuen Gießer, 1 Hangeisen, eis. Dreifüße, 3 zinnerne Kaffeekannen, mehrere zinn. Schüsseln, halbe und viertel Kannen-Maaße, 4 Leuchter, mehrere zinn. Köpkes mit Deckel, mehrere Fässer mit eingemachten Bohnen, 4 eis. Töpfe, 1 Theekessel, 1 Heerdkette, 1½ Dutzend Tassen, 3 Milchkannen, 2 weiße Kummen, 1½ Dutzend weiße Teller und sonstiges Steinzeug, 2 eich. Kisten, 1 Flachshechel, 1 Backtrog, ½ Dutzend Säcke, 3 Karren, verschiedene Fischergeräthe, 40 Stück neue Torf- und Armkörbe, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Plaggenquicken, einige Dammhecken, Schließholz, eine Quantität Speck, Fett und Torf, mehrere Sorten Pflanz-Kartoffeln, worunter ca. 7 Scheffel echte sog. neunwöcher, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 6.

v. Cölln.

23. Die Wittwe des weil. Landwirths Gerd Willms, zu Popphuse, Gemeinde Hohenkirchen, welche die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

Montage, den 24. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung:

1 Wallach, 9 Jahr alt, 1 fünfjährigen braunen Wallach, 2 vierjährige braune dito, 1 schwarze Stute, 1 dito Temmling-Stute,

ferner: 3 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Wagenaufsätze, 3 Fußpflüge, 1 Radpflug, 7 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Karnrad, 1 neuen Schneeschlitten, 1 Ackerschlitten, Sillzeuge, Dreistöcke, Pflugscheiben, Ketten u. s. w. u. s. w.

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß das Hornvieh, die Schaafe, die Milchgeräthschaften, auch allerlei Haushaltungssachen im Monat April nach näherer Bekanntmachung verauctionirt werden.

Tettens, 1862 März 7.

Eiben.

Die Erben des weil. Kaufmanns Lohe, zu Mariensiel, lassen am

Montage, den 24. März d. J. und an den folgenden Tagen,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung zu Mariensiel öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

2 braune vierj. Pferde (Wallache), 1 vierjähriges Pferd (Fuchsstute), 3 milchgebende Kühe, 1 frühmilchwerdendes Beest, 1 Enter, 1 Phaeton mit Verdeck, 1 Korbwagen, 1 ganz neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 2 gut erhaltene Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 gut erhaltenen dito mit hölzernen Achsen, 2 Rüschschlitten, wovon 1 mit Lederverdeck, 1 Ackerschlitten, 2 gute Fußpflüge, 1 guten Radpflug mit Wägel, mehrere Eggen, sowie 1 neues Eggeholz, 2 Kettenkabel, 1 Parthie kleiner Ketten, Sillzeuge, eine Menge Pferdegeschirr, 1 gutes Karnrad sammt Karnhund, 1 Karne, 1 Stremtine, kupferne, zinkene u. hölzerne Milchballien, mehre Rahmfässer, 1 Fruchtweher, 1 Windweher, 1 Kornraspe complet mit Sieben, mehre Kornsiebe, 1 Dreschblock, 1 Häckerlingmaschine mit 4 Messern 2c. 2c.

Kaufliebhaber werden geladen.

Sande, 1862 März 9.

Hümme.

25. Die Erben der weil. Ehefrau des Malers Averberg zu Schaarreihe lassen am

25. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den beweglichen Nachlaß der Erblasserin, als:

2 Schränke, Tische, Stühle, 1 Buddelei, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 1 Wanduhr, Spiegel, Schildereien, 4 vollständige Betten, 4 Setzbettstellen, 1 Gartenbank, Kisten, Hausgeräthe aller Art in Zinn, Kupfer, Eisen 2c., Leinen und Leinenzeug, Frauenkleidungsstücke, einige Gold- und Silbersachen 2c.,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

26. Die Wittwe des weil. Hausmanns Joh. W. Hellmerichs zu Kleiburg (Gmde. Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft in ihrer Wohnung am

Dienstage, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

3 Pferde: einen sechsjährigen, einen dreijährigen und einen zweijährigen Wallach,
4 milchgebende Kühe,
2 fähre dito,
3 Enter,

ferner: 2 complete Ackerwagen, 1 Pflug, 3 Eggen, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sielzeug,

Landesbibliothek Oldenburg

Dreistöcke, Wagenreepen, Mittelketten, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Stremtiene, Milchballien, Wasser- und Trankeimer, sowie verschiedene andere Gegenstände,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Sengwarden, 1862 März 5.
Hedden, Auctionator.

27. Der Landwirth Behrend Wilken, zu Großostiem, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Mittwoch, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung daselbst:
1 zweijährigen Fuchswallach,
1 einjähriges Hengstfüllen,
6 junge milchwerdende Kühe,
2 frühmilchwerdende Beester,
2 Enter,
1 neuen Ackerwagen, 1 Wüppe, 1 neuen Radpflug, 1 neuen Fußpflug, 1 Fruchtweher, 1 ledernes Pferdegeschirr, 1 große neue Stremtine, 1 Jagdgewehr, 1 Trankfaß, 1 Futterkiste, 1 Dreifuß, 1 Paar neue bärene Sielen, 1 Paar neue Wagenleitern und Hecken, 2 Wagenstühle, 1 Paar Reepen u. s. w.
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 März 12.
v. Cölln.

28. Für Rechnung der hiesigen Armencasse sollen am

Mittwoch, den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Mammen Gasthause hieselbst,
allerlei gut erhaltene Frauen-Kleidungsstücke, fast neu, sowie eine eichene Kiste,
auf Zahlungsfrist vergantet werden.
Tettens, 1862 März 15.
Eiben.

29. Des weiland Hausmanns Hinrich Cassens Egts bei Fedderwarden Erben lassen am

Mittwoch, den 26. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause ihres weil. Erblassers

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:
6 Pferde, worunter 1 Arbeitspferd, 1 trächtige Schimmel-Stute, 1 vierjähriger brauner Wallach, 2 dreijährige Wallache, 1 zweijähriger Schimmel-Wallach;
2 Ackerwagen mit Zubehör, 4 Fuß- und 2 Radpflüge, 9 Eggen, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweher, 10 Dammhecken, 4 Rollbäume, allerlei hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, Pflugketten, Sillzeuge, Dreistöcke und verschiedene sonstige Ackergeräthschaften.
Kaufliebhaber werden eingeladen und wird noch bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe und die Mobilien am 28. und 29. April d. J. zum Verkauf kommen werden.
Hoheweerth, 1862 März 17.
F. A. Ziegfeld.

30. Der Landwirth Eilert Harms, am Gänsewege, Gemeinde Waddewarden, will wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

Donnerstage, den 27. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
5 Pferde, worunter 1 dreijähriger brauner Wallach,
1 fünfjährige schwarze Stute,
1 schwarzes Stut-Füllen, und
2 gute Arbeits-Pferde, (Wallache) 7 resp. 11 Jahr alt,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 1 Wüppe, 2 Erdkarren, 1 Rüschschlitten mit Schellen und Pferdekappen, 2 Fußpflüge, 5 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Zubehör, allerlei ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Grützquerne mit Sieben, 1 Saat-Sieb, 1 vorzüglich gute Käsepresse, 1 Käsekiste, 1 Grützkiste, 1 Mullschleppe, 1 Schweinekofen auf Schlitten, 1 großen Trog, mehrere Dreistöcke und Sillzeuge, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Es wird nachrichtlich bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe, auch einige Mobiliar-Gegenstände u. s. w. am 25. und 28. April zum Verkauf kommen werden.
Jever, 1862 Februar 18.
v. Cölln.

31. Der Handelsmann Fr. Brunstermann läßt Umzugshalber am

27. ff. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung an der Schlachtstraße hieselbst auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verganten:
Speck, Wurst, Köpfe, Rücken und Rippen, ammerländische Kartoffeln, Erbsen, 1 trächtige Ziege, verschiedene hausgeräthliche Sachen, viele große und kleine Tische, mehrere Bänke, Stühle, 1 Karne, einige Milchballien, 1 Bratpfanne, 2 friesische Wanduhren, 1 Commode, 1 Sophabank, 1000 Stück Bierkruken, mehrere Wein- und Schnappsgläser, 1 eichene Setzbettstelle, 1 amerikanische Wanduhr, mehrere große Schüssel, einige Haufen Eichen- und Tannenholz, Dielen 2c.
Kaufliebhaber ladet ein
Behrens, Rec.

Nachfuge.

Auf F. Brunstermann Vergantung kömmt ferner noch zum Verkauf:
1 großer Ausziehetisch, 3 große Hängelampen, 1 holl. Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 2 eiserne Balancen mit Ketten und Schaalen, 1 fast neues Pferdegeschirr mit Messingbeschlag, 3000 Pfd. Heu und mehrere sonstige Gegenstände.
Behrens, Rec.

33. Weiland Hausmanns Upcke Tiarks Berends zu Wallum Erben haben mich beauftragt, die zur Verlassenschaft ihres Erblassers gehörigen Beschlags-Gegenstände, als:
8 Pferde, darunter 2 trächtige Stuten, 1 acht-, 1 fünf- und 1 dreijähriger Wallach, 1 zweijährige Stute und 2 Stut-Grasfüllen,
3 complete Bauerwagen, 3 Pflüge, 5 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, 1 Schellenschlitten mit Geschirr, 1 Sattel, Pferdegeschirr, Ackergeräthe 2c., ferner: pl. m. 4 Last Hafer, 20 Tonnen Bohnen, ½ Last Weizen, 5 Tonnen Rocken und 4 Tonnen Gerste,

Landesbibliothek Oldenburg

am Donnerstage, den 27. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Wallum

auf 6monatliche Zahlungsfrist öffentlich zu verkaufen, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Esens, den 21. Februar 1862.

Schmeding, Notar.

34. Die Wittwe des weil. Schmiedemeisters Tiark J. Bargen zu Kopperhörn läßt am

27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sämmtliche zu einer vollständigen Schmiede gehörigen Geräthschaften, als:

Blasebalg, 1 schweren neuen Ambos, Sperrhaken, Schraubstöcke, Kühlblock, Hammer, Feilen u. s. w.,

sodann der Curator über Hermann Janßen verschiedene seinem Curanden gehörige Mobilien, als:

mehrere Gold- und Silbersachen, worunter 1 goldene Kette, Ohrringe, Eß- und Theelöffel, 1 Zuckerzange ꝛc., ferner 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, Tische, Stühle, verschiedene Zinn- und Kupfergeräthe, 1 neue Butterkarne, 1 vollständiges Bett, Tischtücher, Servietten, Kissenüberzüge, verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke, Leinen, Wolle, einige Ellen schwarzes Tuch, verschiedene Bücher, worunter Voltaires Werke ꝛc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit in dem Hause der Wittwe Bargen zu Kopperhörn einfinden.

Neuende. Janssen, Auct.

35. Für Rechnung der Sander-Armencasse sollen am

28. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, die von dem weil. Arbeiter Johann Hinrich Janßen zu Sanderhörn nachgelassenen Sachen, als:

9 Körbe mit Bienen, mehrere leere Bienenkörbe, 1 vollständiges Bett, 1 Oberbett, Kleidungsstücke und Leinenzeug, 4 Tische, worunter 2 neue eichene, 1 Kiste, 1 friesische Wanduhr, Brennholz, Torf, Kartoffeln, allerhand Küchengeräth, altes Eisen u. s. w.

in dem von weil. J. H. Janßen zuletzt bewohnten Hause zu Sanderhörn öffentlich verkauft werden.

Sande, 1862 März 20.

Eiben.

36. Der Landmann E. Ulrichs zum Sophiengroden läßt am

28. dieses Monats,

Mittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung verganten:

2 sehr gute Arbeitspferde,
1 fünfjährige Stute,
1 dreijährige dito,
1 vierjährigen Wallach,
1 Wagen, 1 Dreschblock, Pflüge, Eggen, 1 Mullbrett und allerlei sonstiges Ackergeräthe.

Auf den 24. April d. J.

ist der Verkauf des Hornviehes und verschiedener anderer Sachen angesetzt.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 20.

Ziegfeld.

37. Die Wittwe des Ahrend Cassens zu Coldewei läßt am

28. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung daselbst

1 vollständiges Bett, Tische, Eckschrank, Hängeschrank, Hängebuddelei, 2 Wanduhren, Sichten, Sensen und Spaten, Mannskleidungsstücke aller Art, Butterkarn, Rahmfaß, 1 gr. Faß mit eis. Reifen, 1 beschl. Karre, Heckenscheere, eis. Töpfe, Zinn und Kupfer, Jagflinten mit Zubehör, 1 trächtiges Schaaf und 1 Ziege und was weiter zum Vorschein kommt,

öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Fedderwarden, 18. März 1862.

C. F. Franzen.

38. Der Maler J. D. Janssen zu Neuende läßt Umzugs halber am

28. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend folgende Sachen, als

1 Comptoirschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 Dutz. Stühle, 4—5 Tische, 1 Eckborte, Spiegel, 1 Bettwärmer, 2 zinnerne Kaffeekannen, do. Kumme, 1 Filtrirfaß, Bücher- und Tellerborten, 1 Wiege, Waschbaljen und Fäßer, 1 Backtrog, 3 große Bänke, 1 eiserner Ausholer, Mehlsieb, 1 Kinderwagen, 1 Schaukelpferd, Kuhketten, Koppelstöcke, ½ Schock neue Latten, Brennholz, 2 bis 3 Fuder Rappstroh, Flaschen, Kruken, verschiedene Bücher, worunter mehrere Gesangbücher, alte Fenster, Blumenstöcke und sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Die Hausgeräthe sind alle fast neu.

Neuende. Janssen, Auct.

39. Der Hausmann Mehring Remmers Schönbohm, zu Altgarmssiel, läßt am

Freitage den 28. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung:

3 Pferde, worunter 2 vierjährige braune Wallache und 1 gutes Arbeitspferd,

ferner: 3 complete Ackerwagen, 3 Pflüge, 7 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 1 Mullbrett, 2 Erdbudden, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Saatsegel mit Zubehör, 1 Landwalze, 3 Ackerschlitten, 1 Rüschschlitten, 6 Rollbäume, mehrere Dammhecken, 2 Paar lederne Siehlen, 3 Paar hanfene dito, Halfter mit Ketten, 1 Reitsattel mit Zubehör und mehrere andere hier nicht benannte Sachen,

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Im April d. J. kommt der Beschlag an Hornvieh, Milchgeräthen u. s. w. zum Verkauf.

Tettens, 1862 März 15.

Eiben.

40. Am Freitage, den

28. März d. J.,

werden in H. J. Hillers Wirthshause zu Crildumersiel:

1 Kuh, 1 Enterbeest, 2 Schaafe mit voller Wolle, pl. m. 7 Fuder Heu, 1 Grütz- und Mehlmühle, 1 Scheffelmaaß, 2 große Eimer, 1 Backtrog, 1 Mistkarre, 1 eichene Kiste, 1 Schreibpult, 1 ungest. Bett, 1 Hobelbank, mehrere Zimmergeräthschaften, 1 Fischerboot, 1 großes Jagdgarn,

Landesbibliothek Oldenburg

1 Setzgarn, Schlag- und Stichelger, Körbe und Küpen, 3 zinn. Kannen, 3 Kummen, Tische, Stühle, 1 Buddelei, Porzellan- und Steinzeug, Sichten, Sensen, 2 Sodenstecher, Mannskleidungsstücke, worunter mehrere Röcke, Jacken, Hosen, 1 Paar Seestiefeln und was mehr zum Vorschein kommen wird,

meistbietend verganteet werden, wozu Käufer einladet

Hookstiel 1862. H. E. Sidden.

41. Madame Plagge in Barkel will wegen Aufhebung ihres Haushalts am Freitage, den

28. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung,

verschiedene Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

1 Sopha, 1 schönen Spiegelschrank, 1 Waschtisch, Tische, worunter 1 großer Ausziehetisch, Stühle, 1 zweischläferige Bettstelle, Spiegel, 1 Lampe, Fenstergardinen, 2 vollständige Betten, 1 Torfkasten, 1 kupfernen Kessel, eiserne Töpfe und Theekessel, 1 Kaffeebohnenbrenner mit Füßen, 1 Joch mit Ketten, Eimer, Waschballien, Messer und Gabeln, einige schöne Muscheln, sodann: Glas-, Porzellan- und Stein-Zeug aller Art und viele andere Sachen, alles ganz neu,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 13. v. Cölln.

Schaaf-Auctionen.

50 Stück der besten Marsch-Schaafe

sollen auf Zahlungsfrist verkauft werden und zwar:

1. am Freitage, den 28. März, Nachmittags, bei Badberg zu Leerhafe,

2. am Sonnabend, den 29. März, Nachmittags, bei Wittwe Küper zu Dykhausen,

3. am Montage, den 31. März, Nachmittags, bei G. Theilen zu Kleinhorsten,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Friedeburg, im März 1862.

Reimer, Notar.

43. Der Handelsmann Reinder Hinrichs, zu Wirdum, läßt am

Sonnabend, den 29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle, theils trächtige, theils Hammel,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 16. v. Cölln.

44. Der Landwirth Hinrich Gerhard Helmerichs und dessen Ehefrau zu Groß-Ulfershausen, Gemeinde Hohenkirchen, lassen Umzugs halber am

29. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung

7 Pferde, worunter 1 vierjährige dunkelbraune Stute ohne Abzeichen, 1 dreijähriger Schimmelwallach, 1 schwarze Stute, 2 Arbeitspferde, 1 braunes Hengst-Grasfüllen,

ferner: 4 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 5 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 3 fast neue Pflüge (worunter ein s. g. Rheiderländer), 1 Mullbrett mit Kette, 1 Fruchtweher, 1 Windweher, 1 Kornraspe, 4 neue Erdkarren, 2 Erdbudden, 1 Landwalze mit Kette, 1 Ackerschlitten, 1 neuen Schleppschlitten, 1 großen neuen Schweinekoven mit Schlitten,

endlich: 4 Paar ledernes Pferdegeschirr, 4 Paar hanfenes dito, 2 Paar Halsleder, mehrere Paar lederne Zäume, Pflugleinen, Siltzeuge, Dreistöcke, 3 Gespann Wagenreepen, 3 dito Kreuzleine, 1 Paar Schlingerketten, 1 Halsjoch, 1 Stierkette mit Kopfzeug, 1 starkes s. g. Kopf-Stangzeug, Halfter, Ketten, Tauen, Dammhecken mit Pfählen, 5 Rollbäume mit dito, 1 Wegschleppe, 2 Kuhpfosten u. s. w. u. s. w.

durch den Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verganten, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Das Hornvieh, verschiedenes Milch- und Hausgeräth soll nach näherer Bekanntmachung im April d. J. öffentlich versteigert werden.

Tettens, 1862 März 20. Eiben.

45. Der Hausmann Johann Hinrich Albers, zu Schieferstätte, bei Waddewarden, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Montage, den 31. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

2 gute Arbeitspferde,
5 zeitig milchwerdende Kühe,
1 fähre Kuh,
2 zweijährige Beester,
4 einjährige dito,
einige Kälber,
1 Mutt-Schwein,
8 Ferkel,
3 Schaafe,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 4 Eggen, darunter 1 Aufbruchsegge, 1 Käsepresse, 1 Karnrad mit Hund, Milchballien, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, einige Dammhecken, mehrere 100 □Fuß neues Kapelingen-Holz, 1 vollständiges Bett, 1 Haufen gutes Marschheu, ca. 22 Fuder bei Abtheilungen, 1 Quantität Speck und verschiedene andere Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 8. v. Cölln.

46. Der Gärtner Christian Pape, in Jever, will am

Dienstage, den 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung, Osterstraße, hieselbst:

2 Schweine,
1 Kleiderschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Schreibpult, 4 Tische, worunter 1 großer Ausziehetisch, ½ Dutz. Polsterstühle, 1 einschläfrige und 2 zweischläfrige Bettstellen, 1 vollständiges Bett, 1 Futterkiste, verschiedenes Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porzellan-, Glas- und Steinzeug, 1 gr. eis. Topf u. s. w.,

ferner: 1 Karne, 1 Rahmfaß und Milchballien,

auch: mehrere Haufen Holz und Dachziegel, 1 Bienen-Haus u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Landesbibliothek Oldenburg

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 März 20.

v. Cölln.

47. Der Hausmann Johann Bruns bei Heppens läßt am

7. und 8. April d. J.,

von Mittags 1 Uhr an, in seinem Hause öffentlich verganten:

2 gute Arbeitspferde,
1 vierjährigen Wallach,
1 zweijährige Stute,
2 zweijährige und 2 einjährige Beeste,
1 Korbwagen, 5 Eggen, 2 Fußpflüge, 1 große Erdkarre, 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock, 1 Mullbrett, 1 Reitsattel, 1 Stremtine, 1 Drückbank, Milchballien, Schränke, Tische, Stühle, 1 Bett, 1 Quantität Speck, sowie allerlei Acker- und Milchgeräthe und Haushaltungs-Gegenstände.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Jever, 1862 März 22.

Ziegfeld.

58. Der Müller M. W. Meppen, zur Sct. Joostermühle, will wegen Aufgebung seines Haushalts, am

Freitage, den 11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

2 gute Arbeitspferde 7 resp. 9 Jahr alt,
5 alte Schweine, worunter 1 Mutterschwein mit 8 Ferkeln,
1 Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 do. mit hölz. do., beide so gut wie neu, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 großen Schlitten, 2 Spann Wagenhecken, 2 do. Torfhecken, 1 neuen Rollbaum u. s. w.

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1862 März 20.

v. Cölln.

Armen-Sachen.

49. Der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für die Armenpflege der Gemeinde Jever im Rechnungsjahr $\frac{\text{1. Mai 1862}}{\text{30. April 1863}}$ liegt vom 23. d. M. bis zum 6. April d. J. auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Betheiligten aus und hat jeder stimmberechtigte Gemeindeangehöriger sowie jeder persönlich Betheiligte das Recht, Einwendungen und Bemerkungen schriftlich oder zu Protocoll bei der Armen-Commission vorzubringen.

Jever, 1862 März 18.

Die Armencommission.
v. Harten.

50. Am

31. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst die für die hiesigen Armen erforderlichen Schuhe pro 1. Mai $18\frac{62}{63}$ mindestfordernd ausverdungen werden.

Jever, 1862 März 18.

Die Armencommission.
v. Harten.

51. Die hiesigen total Armen sollen am

Donnerstage, den 27. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Johann Hinrich Janssen Wirthshause hieselbst pro $18\frac{62}{63}$ in Kost und Pflege untergebracht werden und werden die bisherigen Annehmer aufgefordert, ihre Pflegebefohlenen im Termine zu sistiren. Ferner kommt die Lieferung der Feuerung, der Särge sowie das Anfertigen der Kleidungsstücke zur Ausdingung.

Sodann sollen einige Aecker beim hiesigen Armenhause, vom 1. Mai 1862 an, auf mehrere Jahre in Pacht ausgegeben werden.

Sillenstede, 20. März 1862.

Die Armen-Commission.

Notificationen.

52. Den Richtweg über meine Ländereien nach Groß-Wollhuse werde ich ferner nicht dulden, sondern die Betreffenden zur polizeilichen Bestrafung anzeigen.

Thedasfeld, den 10. März 1862.

J. H. Oelrichs.

53. Ich habe noch folgende Landstücke zur Benutzung **im Sommer d. J.** zu verpachten:

4 Matten Landes, im Hammrich beim Horum belegen, zum Gebrauch als Pflugland,
7 Matten Landes, daselbst belegen, zum Gebrauch als Weideland.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich in nächster Zeit bei mir einzufinden.

Jever, 1862 März 17.

v. Cölln.

54. Die der Wittwe M. E. Focken zu Minsen abgepfändeten und heute öffentlich verkauften Sachen als ein vollständiges Bett, einige Tische, Stühle, Schränke, 1 Kaffeekanne, auch Kleider u. s. w. sind vom Kirchenrathe hieselbst angekauft und der Wittwe Focken einstweilen wieder zum Gebrauche überlassen worden, was hiedurch zur Warnung vor dem Ankaufe jener Sachen öffentlich bekannt gemacht wird.

Minsen, 1862 März 10.

Der Kirchenrath.

55. Meinen auf der Südergast belegenen, bisher vom Kaufmann Ihnken benutzten Gartengrund, welcher durch eine Hecke eingefriedigt ist, habe ich zum sofortigen Antritt zu verpachten.

Jever 1862. März 7.

G. L. Thiems.

56. **Stuhlrohr**, um damit zu räumen, gebe ich sehr billig ab.

Jever. K. H. Mehrtens.

57. **Zu verkaufen.**

Einige Körbe mit Bienen.
Winter bei Waddewarden.

Gerke Eden Ahrens.

58. **Gesucht.** 1 Geselle und 1 Lehrling vom Neugarmssiel. Maler Tyedmers.

59. Zu verafterpachten: Eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Küche, Schlafstube nebst geräumigem Bodenraum, in dem Bäckerhause bei Kopperhörn an der Chaussee, auf nächsten Mai anzutreten.

Waddewarden, 1862 März 18.

M. H. Behrens.

60. Vom 26. d. M. an werde ich in Jever im „Hof von Oldenburg" anzutreffen sein.

Brunsmann,
Hofzahnarzt.

Weiße und rothe Kleesaat

empfehle zu heruntergesetzten Preisen.

Mariensiel. J. G. Peters.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

№ 35 des Jeverschen Wochenblatts vom 22. März 1862.

Notificationen.

1. Wegen mehrerer Neubauten können noch sofort 4 und um Ostern oder Mai noch 2 geübte Zimmer- und Maurer-Gesellen bei mir Arbeit erhalten.
Inhausersiel. Albert G. Eilers.

2. **Zu belegen: Mai 2000 Thlr.**
Behrens, Nec.

3. **Gesucht.**
Am 1. Mai ein werkverständiger Geselle für meine **Bäckerei und Conditorei.**
Gute Empfehlungen werden verlangt.
Waddewarden, März 10. 1862.
Fr. Melchers.

Ende dieses Monats werde ich Strohhüte zur Wäsche abschicken, ersuche deshalb die geehrten Damen mir solche gefälligst zukommen zu lassen.
Jever, März 1862.
Friederike Cramer.

5. Die J. H. Behrensche Häuslingsstelle zu Schoost hat die hiesige Armen-Commission zum Antritt auf Mai d. J. noch zu verkaufen.
Kaufliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.
Schortens, 1862 März 13.
D. A. Eilks.

Kreisconferenz in Waddewarden am Sonnabend, den 5. April, von 10 Uhr Morgens an u. f.
Die Lehrer der Stadt und des Amtes Jever werden hiemit eingeladen, sich in Melchers Gasthause das. rechtzeitig einzufinden. Vorschläge zur Tagesordnung werden erbeten.
W. Focke.

Tapetenproben-Lager.
Die neuesten diesjährigen Proben von Tapeten und Borden aus der Fabrik des Herrn Penseler u. Sohn in Lüneburg sind wiederum in großer Auswahl bei mir eingetroffen.
Zugleich bemerke ich noch, daß auch mein Lager von Tapeten, Borden und Rouleaux in allen Sorten durch neue Zufuhr bestens completirt wurde, dieselben können zu äußerst billigen Preisen gleich in Empfang genommen werden, und halte selbige bei Bedarf bestens empfohlen.
C. H. Hinrichs,
Sattler. u. Tapezier.

8. Neuen weißen und rothen Kleesaamen, wie auch Grassaamen, schöne mürbekochende grüne Erbsen und weiße Bohnen, aufs Neue erhaltenen schönen gesunden Odessa-Rocken, bei Tonnen und Scheffeln, billiger als bisher, empfiehlt
M. D. Fimmen.

9. Frischen Labberdan, neue schottische Heringe, bestes amerik. Schmalz sehr billig bei
M. D. Fimmen.

10. Wegen Umzug von hier habe ich einiges Hausgeräth unter der Hand billig zu verkaufen.
Lehrer Janßen.

Stuhlwagen.
Da ich jetzt wieder mehrere neue elegant und dauerhaft gearbeitete Stuhlwagen fertig stehen habe, so halte ich dieselben zu billigen Preisen bestens empfohlen.
C. H. Hinrichs,
Sattler u. Tapezier.

12. In meinem zu Roffhausen belegenen Häuslingshause habe ich zum Antritt auf 1. Mai d. J. eine Wohnung mit Gartengrund unter der Hand zu verpachten.
Liebhaber wollen sich baldigst bei mir melden.
Jever, 1862 März 20.
Nanne Strömer Janssen.

13. Auf eine dieser Tage von Holland erhaltene Ladung
schöner Pieplohe
nehme ich Bestellungen an.
Hooksiel, 14. März 1862.
G. F. Fooken.

14. Der schon viel nachgefragte englische Riesen-Futterrübensaamen traf soeben ein, sowie eine schöne Auswahl neuer Erbsen und Bohnen und eine Parthie gute Pflanzkartoffeln empfiehlt zu billigen Preisen
Jever, März 1862. B. Ufken,
Gärtner. Mühlenstraße.

Wir kaufen Wolle und zahlen hohe Preise.
Jever. Gbr. Dopjans & Meemken.

16. **Gefunden.**
Am 12. Februar ein seidener Schirm auf der Chaussee zwischen Dünkagel und Jever.
Abzufordern in der Expedition dieses Blattes gegen Erstattung der Kosten.

Die Bettfedern- und Daunen-Handlung von Melchior Mendelssohn (in Jever auf der Schlacht)
empfiehlt zum Frühjahrsbedarf ein reichhaltig sortirtes Lager obiger Artikel, als: Flogdaunen, feine butjadinger Daunen, hiesige Daunen in drei Sorten, graue russische Federdaunen, sowie hiesige Federn in bester neuer Waare zu verschiedenen Preisen. Auch sind vom Lager fortwährend zu haben complet gestopfte zweischläfrige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und zwei Kissen, zusammen von 3 Louisd'or an.

Landesbibliothek Oldenburg

Meine beiden dreijährigen Hengste, welche von der Großherzoglichen Köhrungs-Commission als gut angenommen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Der eine, ein starker rothbrauner Hengst, ohne alle Abzeichen, empfiehlt sich wegen seiner Güte und Stärke ganz besonders für die hiesige Gegend. Der zweite Hengst ist dunkelbraun, gleichfalls ohne Abzeichen und ein Sohn des berühmten Prämienhengstes des Herrn C. D. Meents zu Altfunnixsiel;

Das Beschälgeld beträgt für jede trächtig gewordene Stute 3 Thlr. Courant; für nicht trächtig gewordene Stuten wird kein Beschälgeld gerechnet.

Jever, 1862 März 14.

H. G. Hayen.

19. Meinen starken dunkelbraunen dreijährigen Hengst empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Husum, 1862.

Dierk Reelfs.

20. Meinen alten Hengst, vom Mirza, empfehle ich wiederum als Beschäler. Deckgeld niedrigster Satz.

Auch empfehle ich einen dreijährigen schönen Hengst, vom Phönix aus einer Governor-Stute, angekauft von Herrn Landwirth Hanken in Zetel. Deckgeld eine halbe Krone.

Weißenslob. Taddicken.

21. Meinen, von der wohllöbl. großh. Köhrungs-Commission einstimmig angeköhrten, dreijährigen hellbraunen Hengst, ohne Weiß, abstammend von dem Prämienhengst „Simeon" und Enkel einer Stute des Grafen von Wedel, empfehle ich zum Bedecken.

Deckgeld a Stute 3½ Thlr. Courant.

NB. Den Herren Stutenbesitzern diene zur Nachricht, daß sie die Ueberwegung über mein Land, von Westrum nach hier, während der Deckzeit benutzen dürfen.

Utlande, März 16. 1862.

S. Evers.

Der schöne dunkelrothbraune dreijährige Hengst des Herrn Frerich Schipper zu Großhauskreuz, abstammend vom Prämienhengst „Garibaldi" der Herren Gebrüder Müller, von der Köhrungs-Commission einstimmig angeköhrt, steht bei mir zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt 3½ Thlr. Courant.

Jever, 13. März 1862.

B. R. Ihnken
in der Traube.

23. Ich wünsche meinen Hund zu verkaufen.

Jever. J. G. v. Tungeln.

24. Einen, für Joh. Gerdes und Comp. von der wohllöblichen Köhrungs-Commission einstimmig angeköhrten, dreijährigen dunkelbraunen Hengst, ohne Abzeichen, abstammend von einer Brillant-Stute und von dem Prämienhengst Jung-Rustic, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.

Das Deckgeld beträgt 1 Louis'dor. Im Falle eine Stute nicht trächtig wird, 3 Thlr. Cour.

Schönhorn, März 14. 1862.

Johann Gerdes.

Einen hiesigen ausgezeichneten fetten

Ochsen,

von seltener Schwere, welcher bisher beim Herrn C. Meents in Wittmund mit Mehl gemästet, werden wir am 21. d Mts. schlachten. Derselbe ist am 20. d. M. lebendig und am 22. d. M. geschlachtet im Hause des C. S. Josephs zu besehen.

Das Fleisch von diesem Ochsen können wir mit Recht als eine Seltenheit empfehlen.

Jever, 1862 März 19.

C. S. Josephs. M. J. Feilmann.

26 Unterzeichneter wünscht zwei Füllen in gute Weide für einen mäßigen Preis anzunehmen.

Jever. Christian Janßen.

Zur gefälligen Beachtung.

Wiederum mit mehreren guten modernen

Wagen,

theils ganz fertig, theils noch in Arbeit, versehen, erlaube ich mir meine werthesten Gönner bei vorkommendem Bedarf darauf aufmerksam zu machen. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend, habe ich die Hoffnung, daß das Zutrauen mir nicht allein erhalten, sondern sich erweitern möge. Ferner ersuche ich Alle, auch Nichtkäufer, sich von einer zweckmäßigen Auswahl Wagen überzeugen zu wollen.

Jever, März 14. 1862.

Stellmacher J. Wessels.

28. Gesucht. Gegen 1. Mai einige gute Dienstmädchen, sowie einige Groß- und Kleinknechte, die gut mit Pferden umgehen können, gegen guten Lohn.

Jever, 21. März 1862.

Alverichs, Gesindemäkler.

Da ich Ende dieses Monats die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Schwefeln und Umnähen nach auswärts sende, ersuche ich die geehrten Damen um recht baldige Zusendung.

Bertha Feilmann.

30. Ein Mädchen von ordentlicher Erziehung, 17. Jahre alt, welches in Näh- und sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sucht auf nächsten Mai einen Dienst, wo es nur zu leichteren häuslichen Verrichtungen verwendet wird, indem es nur dazu wohl im Stande ist. Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

31. **Zu verkaufen.**
Ein neuer Ackerwagen steht billig zum Verkauf bei
Lücke Peters,
Schmiedemeister in Wittmund.

32. **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann sucht eine Stelle zur selbstständigen Leitung einer Landwirthschaft. Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Fertige Möbeln.

Eine reichhaltige Auswahl mahagoni, eschener und lackirter Möbeln halte ich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.
Jever, März 1862.
W. Beushausen.

34. Das Haus, die „Gilde" genannt, in der Gemeinde Waddewarden mit Garten ist noch auf nächsten Mai zu verpachten.
Pachtliebhaber wollen sich an den Hausmann Lauts zu Oepenhausen wenden.

Ganz etwas Neues!

Jagd- oder Waidmannsmesser
mit zehn Theilen, sowie
Taschenmesser mit Stereoskopen
in großer Auswahl billigst bei
Jever. Chr. Klooß,
Messerschmidt an der Schlachtstraße.

36. Ich empfehle mich dem geehrten Publikum mit Putzmachen, Kleidermachen, Weißnähen, in und außer dem Hause. — Strohhüte zum Waschen und Modernisiren werden bei mir, wie in jedem andern ähnlichen Geschäft, in Empfang genommen. Auch habe ich mich auf vielseitigen Wunsch des Publikums entschlossen, in Sattlermeister Peters Hause zu Sande zweimal in der Woche (Mittwoch und Sonnabend Nachmittags), Kinder in allen Handarbeiten zu unterrichten; ich ersuche das geehrte Publikum freundlichst, mir ihre Kinder anzuvertrauen.
Meine Wohnung ist bei J. Dirks zum Sanderaltenhof.
Marie Eden.

Umständehalber sind auf Mai d. J. anzutreten noch 2 Matten Landes auf dem Dannhalm belegen, zum Aufbruch, zu verpachten und wollen Reflectanten sich bei dem Unterzeichneten einfinden.
Jever, 1862 März 20.
Fimmen, Rstllr.

38. Ryps, Paramatta, Orleans, bunte wollene Kleiderstoffe, englisches Leder, alle Sorten bunte Cattune empfiehlt zu billigen Preisen
J. G. Bloibaum.
Jever, März 21. 1862.

39. Diejenigen, welche dem Müller D. Bruninga zu Schaar noch aus Rechnung bis zum 1. Mai 1861 schulden, werden hiemit ersucht, innerhalb 14 Tagen bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten an mich Zahlung leisten zu wollen.
Hooksiel, den 19. März 1862.
H. E. Sidden.

40. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Arbeiters J. H. Reiners, zum Sct. Jooster-Groden, zu fordern haben, werden hiemit ersucht, ihre Rechnungen, zum Zweck der Aufstellung eines Inventars, innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten zugehen lassen zu wollen um Abrechnung halten und Zahlung leisten zu können.
Hooksiel, den 19. März 1862.
H. E. Sidden.

41. Varel. Mein bedeutendes

Möbel-Lager,

aufs Reichhaltigste mit **selbstverfertigten** Möbeln aller Art wieder completirt, halte sowohl in ganzen Meublements, wie auch bei einzelnen Stücken bestens empfohlen.
Namentlich sind alle Sorten fertiger **Polstermöbeln**, als: Sophas, Stühle, Lehnstühle u. s. w. stets vorräthig.
Alle Sorten Spiegel, Toilettspiegel in Baroque-, ächt vergoldeten und Mahagoni-Rahmen halte ebenfalls empfohlen.
Alle Möbel sind vom besten Material, dauerhaft und nach der neuesten Form gearbeitet. Die Preise in Folge vortheilhafter Einkäufe von Rohmaterial außergewöhnlich billig gestellt.
H. W. C. Mencke, Tischler.

Billige Bücher!

In der Buchhandlung von **H. F. Franz** in Jever ist zu haben:

Gesenius, hebräisches und chald. Handwörterbuch. 4. Aufl. Leipzig 1834. Hlbfrzbd.	Pr. 1 ℛ —
Ewald, hebräische Grammatik. 3 Aufl. Leipz. 1838. Ppbd.	Pr. 10 gs.
Horatius ed. Dillenburger. Bonn. 1844. Hlbfrzbd.	Pr. 20 gs
Wackernagel, deutsches Lesebuch. 2. Aufl. Basel. 1839—40. 2 Ppbde.	Pr. 2 ℛ
Krüger, Grammatik der Latein. Sprache v. Grotefend. Hannover 1842. Hlbfrbd.	Pr. 10 gs.
Kühner, griech. Schulgrammatik. 2. Aufl. 1843.	Pr. 15 gs.
De Wette, Die Heilige Schrift. 3. Aufl. Heidelberg 1839. Lederbd.	Pr. 1 ℛ 10 gs.
De Wette, Exeget. Handbuch zum Neuen Testament. Leipz. 1839—45. 2 Hlbfrzbd.	Pr. 1 ℛ 10 gs.
Baur: Paulus. Ein Beitrag zur kritischen Geschichte des Urchristenthums. Stuttgart. 1845. Ppbd.	Pr. 20 gs.
Reiff, Philosophie. Drei Abhandl. in 1 Bd.	Pr. 15 gs.
Zeller, Philosophie der Griechen. Tübingen 1844—46. 2 Ppbde.	Pr. 25 gs.

43. Dem geehrten Publikum empfehle ich mein Lager von Schweinetrögen und Schleifsteinen vorzüglicher Qualität. Auch werden alle Arten von Stein- und Bildhauerarbeiten prompt und billig bei mir angefertigt.
Jever. C. Hülskötter,
Steinhauermeister.
Mühlenstraße der Kaserne gegenüber.

44. Zum Frühjahrsbedarf empfehle ich mein Lager von Tisch-, Dessert-, Tranchirmessern und Gabeln, Taschenmessern, Scheeren u. s. w. u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Jever. Chr. Klooß,
Messerschmidt an der Schlachtstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

Bei dem bevorstehenden Schulsemester-Wechsel empfehlen unser vollständig assortirtes Lager

von Schulbüchern, Dictionairen und Atlanten.

Die Einbände sind **dauerhaft**, zum Theil elegant. Preisnotirung billig. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung in Jever.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden die Anzeige,

daß **Drell, Damast, Leinen** und **Bettzeuge** in allen möglichen Sorten; ferner **Wollenzeug, Fünfschaft** und **Buckskin** 2c. stets in meiner Weberei angefertigt werden. Auch werden gegen Lieferung des Garns **Stoffe für Andere** in allen Artikeln **prompt und billig** angefertigt, wobei noch bemerkt wird, daß ich auch **Garne** und **Wolle** in **Tausch** annehme und gleich **fertige Waare** dafür abgebe.

Zugleich bringe mein **bestens completirtes Lager aller Arten Seiden-Waaren, Tuche und Buckskins, Tücher, Westen, und verschiedene Kleiderstoffe** 2c. zur gefälligen Ansicht und Auswahl in gütige Erinnerung. **Preise billig. Bedienung prompt.**

Jever, März 1862.

T. B. Janssen.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten ☞ **Mittwoch** ☜ Bücherwechsel. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

C. L. Mettcker & Söhne.
Buch- und Musikalienhandlung.

48. Am Sonntage, den 23. März:

Unterhaltungsmusik,

wozu einladet

Gerhards im Schützenhof.

49. Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei G. P. Eilks zu Rüstersiel.

50. Ich habe einen Haufen Dünger zu verkaufen.
Jever, 1862 März 19.

Krahnstöver.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter noch sehr guter Korbwagen mit zwei Stühlen und auf Federn bei

Stellmacher J. Wessels.

52. Auf kommenden Mai wünsche ich einen Burschen in die Lehre zu nehmen, oder einen Gesellen, der um diese Zeit seine Lehrjahre beendet hat.
Tettens, 1862 März 15.

Schmiedemeister Joh. T. Eden Wwe.

53. Fertige Oelfarben, alle Sorten Firnisse, nur echt und schnell trocknend, empfiehlt zu billigen Preisen
Jever, 1862 im Mäez. H. Janßen, Maler.

54. Umstände halber steht noch eine freundliche Wohnung zu vermiethen bei

L. Peters, Sattler.

Sande, 1862 März 18.

Grosses

Eisenbahn- und Dampfschifffahrts-Anlehen.

Am 1. April findet die Gewinnziehung dieser Actien statt, wobei 2000 Actien 2000 Gewinne erhalten.

Gewinne in Thaler **125.000, — 100,000, — 75,000, 20,000, — 15,000, — 10,000, — 7000, — 2000, — 1000 etc. etc.**

Actien für obige Ziehung kosten: **1 Actie 2 Thaler, 6 Actien 10 Thaler,** Verloosungspläne sind gratis zu haben und werden **franco** überschickt. Ziehungslisten und Gewinne erfolgen pünktlich.

Man beliebe sich direkt zu wenden an das Actien-Haupt-Depot,

Anton Horix, Banquier, **Frankfurt a. M.**

Der Betrag ist der Bestellung beizufügen, oder es kann derselbe mittelst Postvorschuss **franco** erhoben werden.

Verlobungs-Anzeige.

J. M. Drantmann.
M. G. Drantmann.

Hamshausen. Scheperhausen.
März 1862.

Todes-Anzeige.

57. Am 14. d. M. entschlief zu einem bessern Leben, meine liebe Mutter Gesche Margarethe Gerdes, geborene Albers, in einem Alter von 75 Jahren.

Sanft ruhe ihre Asche!

Im Namen meiner Geschwister erfülle ich die traurige Pflicht, allen unsern Verwandten und Freunden diesen Todesfall ergebenst anzuzeigen.

Altgarmssiel, März 19. 1862.

Lehrer Gerdes.

Das Kirchengesetzblatt, 36. Stück, wird mit der nächsten Nummer ausgegeben.

Landesbibliothek Oldenburg